



No. 17.

Berlin, 1. September 1894.

IX. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder pro Jahrgang 7 Mk. 50 Pf.; für Verbandsmitglieder kostenlos.

Redaktion: C. Junge, Steglitz-Berlin, Geschäftsführer des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.

Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band VI, des Genossenschaftsregisters des Kgl. Amtsgerichts zu Leipzig.

### Protokoll der Hauptversammlung des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands zu Magdeburg

am 13. und 14. August 1894.

Erster Sitzungstag.

Sitzung eröffnet 10 Uhr Vormittags.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Bluth, eröffnet die Sitzung und erteilt dem anwesenden Bürgermeister, Herrn Born, das Wort. In seiner Begrüßung drückt derselbe den Wunsch aus, dass die Verhandlungen des Verbandes die von allen Mitgliedern gewünschten Erfolge haben mögen. Wir leben in einer Zeit, in der durch Vereinigungen und Verbände die Interessen der Einzelnen sowie der Allgemeinheit gefördert werden. Der Verband habe stets in Rücksicht auch auf die ausserhalb des Verbandes stehenden Handelsgärtner gearbeitet und wird gewiss auch in Zukunft so weiter wirken. In diesem Sinne wünscht Redner den Verhandlungen des Verbandes bestes Gedeihen.

Herr Bluth erwidert unter Bezugnahme auf die freundliche Aufnahme, welche die Mitglieder gefunden, mit einem Hoch auf die Stadt Magdeburg.

Herr Loock bringt ein Hoch auf den Schützer des Friedens, Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II., die deutschen Bundesfürsten und freien Städte aus.

Nach Begrüßung der Versammlung durch Herrn Krause-Neuhaldensleben, im Auftrage der Gruppe Magdeburg, verliest der Geschäftsführer die Liste des Ausschusses sowie der Vertreter und wird die Anwesenheit von 62 Herren festgestellt. Vom Vorstand und Ausschuss fehlen:

Herr v. d. Smissen, krank.

Herr Fleisch-Frankfurt, geschäftlich verhindert.

Der Vorsitzende beauftragt den Geschäftsführer mit der Verlesung des Jahresberichtes\*), welchem sich die Bekanntmachung des Kassenabschlusses pro 1893 durch den Kassenführer Herrn Loock anschliesst, ebenso die Vermögensübersicht per 31. Dzbr. 1893.

Zur Tagesordnung ist ein Antrag eingegangen, unterzeichnet von den Herren Michel, Jaenich, Pinkert, Kaiser, Sauerbrey, Krause, wonach bei dem Gange der Verhandlungen jedem Redner zu demselben Gegenstande, mit Ausnahme des Antragstellers, nicht öfter als 3 Mal das Wort erteilt werden soll. Der Antrag wird durch Abstimmung angenommen. Nach Verlesung des Kassenabschlusses fragt Herr Krause-Neuhaldensleben nach der Entstehung der Position „Verschiedenes“, welche eine ungewöhnliche

\*) Der Jahresbericht ist in dieser Nummer abgedruckt.

Höhe hätte. Er ersucht ferner, für Kreditauskünfte, Mahnverfahren keinen Kredit zu gewähren. Herr Keuffel-Leisnig, in seiner Eigenschaft als Rechnungsprüfer, macht Mittheilung über die genannten Positionen. Der Geschäftsführer erläutert weiter, dass eine glatte Abwicklung des Mahnverfahrens und der Auskunftsstelle ohne Rückstände nicht immer ausführbar, weil laufende Conti vorhanden seien.

Herr Jaenich-Lindenau bemängelt ebenfalls die Grösse des Postens „Verschiedenes“ und spricht den Wunsch aus, in Zukunft nur klare und spezifizirte Rechnungszahlen zu bringen. Der Geschäftsführer bemerkt, dass die Herren Rechnungsprüfer es sich vorbehalten hätten, selbst hierüber zu berichten, wie vorher auch geschehen ist. Die Zusammensetzung der Position ist folgende:

Rechtsanwaltskosten . . . . .	M.	153,60	
Stempelkosten . . . . .	„	9,—	
Heiz-Konkurrenz . . . . .	„	1 751,65	
Kleine Ausgaben:			
Inserat betr. Schreiber . . . . .	M.	6,15	
Kranz für Jühlke . . . . .	„	20,—	
Fuhrlohn für Geldspind . . . . .	„	15,—	
Postauftrags-Formulare . . . . .	„	12,—	
Auslage für Mahnsachen . . . . .	„	9,—	
Verschiedene . . . . .	„	5,35	M. 67,50
Accidenzen:			
Kontobücher . . . . .	M.	93,—	
Beitrittsaufforderung und Beilage- gebühren . . . . .	„	146,—	
Beilagezettel . . . . .	„	112,—	
Petition . . . . .	„	13,50	
Werthzeugnisse . . . . .	„	36,—	
Formulare zur Auskunft, Mahnung etc. . . . .	„	275,—	
Briefbogen und Couverts . . . . .	„	266,27	
Stimmzettel . . . . .	„	47,—	
Mitgliedskarten . . . . .	„	55,—	
Mitgliedsverzeichnisse . . . . .	„	562,—	
Statuten . . . . .	„	116,—	
Liste C . . . . .	„	129,—	M. 1 850,77
Mohrmann-Leipzig-Lindenau aus alter Rechnung	„	186,17	
Radelli & Hille-Leipzig do.	„	1 550,64	
			M. 5 569,33

Zum Geschäftsbericht macht Herr Dittmann-Eberswalde Mittheilung über Missstände im Handelsgärtnerbetriebe (Ausführung von Dekorationen durch den königl. Schlosskastellan zu Freienwalde a. O.), ferner über die Verwendung von minderwerthigem Material bei Submissionen.